

Erster Teil/ Sonate des silbernen Mondes

Draco/Harry

Von abgemeldet

Kapitel 4: Unerwartete Wendungen

vielen lieben Dank für die tollen Kommis^^ haben mir richtig mut gemacht weiter zu schreiben.

Und da ich so gut drauf war hab ich gleich den 3 Kapi. geschrieben, an den 4 werd ich mich gleich dran setzen^^

alle knuddelz

eure Blue-Aoi

Chapter 3

Durch ein seltsames Geräusch wurde Draco mitten in der Nacht geweckt. Nach angestrengtem lauschen stellte er dann fest das es sich dabei um eine Klospülung handelte. Als diese verstummte hörte man nur noch wie eine Tür leise geschlossen wurde, danach war alles in eine Totenstille getaucht.

Gedankenverloren streichelte der blonde durch Harrys Haarschopf, ließ diesen wohligh aufseufzen und sich noch näher an die angenehme Wärme rankuscheln, welche ihn sanft mit offenen Armen empfing.

Zu sagen das Draco verwirrt war, war wirklich eine Untertreibung. Er war einfach verzweifelt, wusste absolut nicht was er machen sollte. Er konnte doch Harry nicht alleine lassen aber bleiben konnte er genauso wenig.

Was also tun???? Frustriert und über die ganze Situation verärgert zugleich konnte er ein aufseufzen nicht unterdrücken.

Im nächsten Moment schalt er sich wieder einen Dummkopf, so laut gewesen zu sein. Denn wie um alles in der Welt hätte er Harry erklären sollen was er hier machte????

Es half alles nichts er musste zurück. Wehmütig löste sich der blonde von dem kleineren. Strich ihm ein letztes mal zärtlich über seine Wange, eher er sich vorbeugte und ihm noch einen Kuss auf die Stirn hauchte.

"Keine Angst, es wird alles wieder gut. ... dafür Sorge ich" leise waren die Worte geflüstert, nicht mehr als eine Illusion und doch so Folgenscher wie es Worte nur sein konnten. Es war ein Versprechen und Malfoys pflegten stets ihre Versprechen zu

halten.

Nach diesem, zärtlichen Abschied verließ Draco die kleine Rumpelkammer, mit dem festen Vorsatz, den kleinen dunkelhaarigen hier rauszuholen.

So wie er die ganze Situation im Moment sah, schien wirklich keiner sich für Harrys Wohlergehen zu interessieren und wenn es wirklich so war, dann würde es auch niemanden interessieren wenn er den Gryffindor unter seine Fittiche nahm.

Zufrieden vor sich hingrinsend machte sich der blonde auf den Heimweg. Es war gar nicht so schwer unbemerkt in sein Zimmer zu schleichen, seine Eltern schienen immer noch mit sich selbst beschäftigt zu sein. Diese gewissen Geräusche drangen sogar bis in den geräumigen Flur hinein.

Was sollte man dazu noch sagen??? Seine Augen verdrehend schloss Draco seine Schlafzimmertür.

Keine fünf Minuten später lag er in einem gemütlichem Bett und träumte noch ein wenig vor sich hin, eher er wieder von Morpheus Armen empfangen wurde.

Doch selbst in seinen Träumen, gab es für ihn nur eine einzige Person, Harry Potter

Plötzlich seiner Wärme beraubt, wachte Harry mit einem unwilligen Brummen auf.

Suchend, tastete er nach seinem flauschigen Ritter, doch nirgends konnte er diesen entdecken. Kalte Schauer liefen seinen Rücken hinunter. Wo war er bloß abgeblieben. /Nein nicht schon wieder/ seine Suche nach dem Frettchen war ohne Erfolg geblieben, schluchzend weinte sich Harry in den Schlaf hinein.

Ein weiteres Mal hatte man ihm das wenige, was er als Hoffnung bezeichnet hätte, weggenommen. Es war ihm einfach unverständlich warum sein kleiner Draco auf einmal verschwunden war.

Zu ändern war es nicht mehr und so reifte auch in Harrys Gedanken ein Plan heran. Er würde gleich morgens seine Sachen packen und von hier verschwinden. Selbst wenn er sich damit in Voldemorts Arme begeben sollte und somit sein Todesurteil besiegeln würde, es war ihm egal.

Nichts hielt ihn mehr im Diesseits, alle die er liebte waren schon tot und er wollte endlich mit ihnen vereint sein.

Der Morgen dämmerte und auch die Dursleys begannen munter zu werden. Harry war schon seit mehr als zwei Stunden wach, hatte Essen gemacht und den Tisch gedeckt. Danach hatte er seine Sachen zusammengepackt und ist gegangen, ohne einen Abschiedsbrief zu hinterlassen. Denn seine ach so reizende Familie würde ihn bestimmt nicht vermissen, soviel war klar.

Verloren stand Harry in der Eingangshalle. Wusste nicht was er mit sich anfangen sollte.

/Voldemort weiß sicher bescheid, das ich jetzt weg von meinen Verwandten bin. Es wird also nicht lange dauern bis er mich gefunden hat. Ich werde den Kampf gegen ihn nicht gewinnen, selbst wenn ich es wollte. Es sind also meine letzten Tage, die sollte ich genießen und mich von dieser Welt endgültig verabschieden. Damit ich Sirius und meinen Eltern was zu erzählen hab/

lächelnd beschloss Harry in dem schönen Wäldchen einen morgendlichen Spaziergang zu machen.

Völlig in seine Gedanken versunken wanderte er also auf dem Schmalen weg, so das er gar nicht mitkriegte wie jemand in ihn reingelaufen war.
Erschrocken, fand er sich auf dem Boden wieder.
Auch der morgendliche Läufer sah erstaunt auf sein "Hindernis" welches ihn zu Fall gebracht hatte.

"Das war ja klar das du das bist"

"Sehr witzig Malfoy, du hättest ja wohl auch aufpassen können wo du hinläufst" grummelte Harry aufgebracht.

"Was ist denn los????? Schlecht geschlafen oder was????" hackte Draco weiter nach, obwohl er die Antwort schon längst wusste. Der Gryffindor würde sicher nach dem Frettchen suchen. Allerdings, der Rucksack auf Harrys Rücken verwirrte ihn schon, wie konnte man so ein riesiges Ding mit sich schleppen. Das Teil war ja größer als der Gryffindor selbst.

Bei diesem Gedanken schlich sich ein belustigtes Lächeln auf die Lippen des blonden Slytherins.

"Also erstens, es ist rein gar nichts los, zweitens brauchst du gar nicht so dumm vor dich hinzugrinsen und drittens ich habe wunderbar geschlafen" Der dunkelhaarige klang festentschlossen, konnte aber trotzdem seine aufkeimende Unsicherheit nicht unterbinden.

Es war seltsam, denn Dracos Nähe kam ihm so vertraut, so angenehm vor. Aber woher, er empfand keinen Hass, keine Wut gar nichts. Er wollte nur noch von Draco in den Arm genommen werden. Doch Moment mal wo kam dieser Gedanke schon wieder her???

Heftig errötend sprang Harry auf und wollte wie die letzten Male zuvor, das weite suchen aber Draco wäre nicht Draco würde er ihn jetzt entkommen lassen.

Schließlich hatte er beschlossen den dunkelhaarigen nie wieder entkommen zu lassen, dementsprechend war seine Reaktion schnell. Er hatte Harry am Fußgelenk gepackt so das dieser mit einem leisen Aufschrei auf den blonden stürzte.

Beschämt blickte Harry auf Dracos Schoss sitzen stur zu Boden.

"So ich glaube jetzt sind wir beide bereit mit einander wie zwei vernünftige Zauberer zu reden"

Dieser Satz brachte Draco einen Blick a la, hast du sie noch alle, von Harry ein.

"Das glaubst du doch selbst nicht" der blonde lachte leise auf und schlang seine Arme um die Zierliche Gestalt.

/So vertraut, so angenehm warm/ schoss es Harry durch den Kopf, eher er ein weiteres mal heftig errötete.

"Ach weißt du, wer weiß das schon" gab der blonde grinsend zurück. Man merkte es deutlich das er sich sehr wohl fühlte.

"Also willst du mir nicht erzählen was dich so bedrückt????"

"Ok. Jetzt reicht es" geschockt, befühlte der grünäugige Dracos Stirn, hätte ja sein können das der blonde Fieber hatte.

Oder war es doch ein Doppelgänger ?????

"Wer oder was bist du??? Und sag mir ja nicht du bist Draco Malfoy"

"Oh doch genau der bin ich. Ich weiß gar nicht wieso du dich beklagst??? Ich hab dich weder verhext noch irgendwie beleidigt" war Malfoys scheinheilige Antwort.

"Was für ein Spiel ist das???? Und ich glaub nicht das ich da mitspielen möchte."

"Es ist kein Spiel, es ist mein voller Ernst"

"Für wie blöd hältst du mich eigentlich???"

"Ist das ne Fangfrage???"

"Kannst du das bitte lassen meine Fragen mit Gegenfragen zu beantworten."

"Nein wieso sollte ich???" Mittlerweile grinste der Slytherin wie ein Honigkuchenpferd. Auch Harry schien sich an die Situation gewöhnt zu haben. Denn er merkte nicht mehr wo er sich befand, oder besser gesagt in welcher Position. Außerdem ärgerte es ihn unheimlich das Draco so gut gelaunt war. Ohne es sich selbst einzugestehen begann er das ganze zu genießen.

/Man ich muss ja echt verzweifelt sein, aber was solls. Ich werde meine letzten Tage genießen, das bin ich mir schuldig/

"Ok. Lassen wir das Thema, ich hab nichts gesagt" ein süßes Lächeln umspielte Harrys Lippen und ließ ihn zum anbeißen niedlich aussehen. Das entging auch Draco nicht, welcher daraufhin selbstgefällig vor sich hin zu grinsen begann.

"Da gebe ich dir vollkommen recht. Du solltest nicht so viel reden und vor allem nicht so einen Unsinn" empört schnappte Harry nach Luft, das Lächeln war verschwunden. Mit einem johlen stürzte er sich auf sein Gegenüber. Dieser ließ sich absichtlich zu Boden fallen und begann nun schallend und aus vollem Herzen zu lachen.

Es hörte sich schön an, Harrys ganzer Körper begann sich seltsam zu erhitzen. So das er erst mal darüber nachdenken wollte.

Draco währenddessen umarmte den auf seiner Brust liegenden Gryffindor und kraulte ebenfalls nachdenklich seine Nackenhaare.

Es war ja leichter als er es sich gedacht hatte und woher um alles in der Welt kam diese Veränderung in Harrys Charakter, gestern Nacht war dieser noch Todunglücklich und hatte geweint und jetzt

Harry war ein absolutes Rätsel für ihn und in einem Punkt war er sich sicher, er würde nie zulassen das jemand Harry weh tut ob es nun Voldemort oder jemand anderes war.

Erst nach einiger Zeit wurde er auf die um sie herum verstreuten Sachen aufmerksam. Hemden, T-Shirts und Shorts, wo kam das denn bloß her??? Verwirrt richtete er sich auf.

"Ups, hab wohl meinen Rucksack nicht zugemacht" gab der Gryffindor kleinlaut von sich und blickte beschämt zur Seite.

"Aha, und wo willst du hin???"

"Keine Ahnung ich bin weggelaufen wenn du so willst."

Eine blonde Augenbraue schoss bei diesen Worten in die Höhe.

"Das war mir klar. Wo willst du denn jetzt hin???"

Harry zuckte mit den Schultern und grinste verlegen Draco an.

Dieser Hmpf'te eher er nun ganz aufstand und den grünäugigen mitzog.

"Dann bleibst du erst mal bei mir."

"WAS, aber das geht doch nicht!!!!!"

"Aber natürlich geht das, oder hast du Angst das ich dich bei Voldemort abliefern würde???" fiesgrinsend schleppte er den kleineren mit sich in Richtung des Hotels.

"Pah, ich und Angst haben, du spinnst ja!!!"

"Fein dann ist es ja geklärt"

Dracos Zimmer war wirklich schön, auch wenn die Farben ganz klar die eines Slytherins waren.

"Du kannst dich schon mal setzen"

meinte der blonde und kramte weiter in seinem Kleiderschrank, Harrys Kleidung, wenn man diese Stofffetzen überhaupt als solche bezeichnen konnte, war echt eine Zumutung.

Daher suchte der blonde nach ein paar Sachen, in denen er nicht Hoffnungslos untergehen würde.

Schließlich wurde fündig. Er zog eine weiße Leinenhose, die weit geschnitten war und somit recht luftig wirkte und dazu ein passendes hellgrünes, ärmelloses Oberteil welches mit einem Reißverschluss zu schließen war heraus. Auch dies war aus Leinen.

"Hier zieh das an. Sag nichts, zieh es einfach an, in diesen Sachen wirst du bestimmt nicht rumlaufen, ist ja peinlich" Harrys Protest war recht schnell unterbunden und so fügte sich dieser in sein Schicksal, freute sich aber insgeheim über die schönen Sachen von Draco.

Leise huschte er in das Bad und zog sich um. Die Sachen standen ihm wirklich. Während die Hose bei ihm eher wie ein Rock aussah, so unterstrich das Oberteil seine Zierliche Gestalt. Auch seine schmalen Arme kamen voll zu Geltung und seine Augen glitzerten glücklich vor sich hin.

Grinsend betrat er Dracos Zimmer, drehte sich im Kreis und meinte dann keck

"Na was sagst, ist das akzeptabel um sich mit mir in der Öffentlichkeit blicken zu lassen???"

Bei diesem Anblick musste sich der blonde über die Lippen lecken, das war ja gar nicht mal so übel, dachte er grinsend.

"Ja nicht schlecht." Sagte er anerkennend und schritt auf den kleineren zu.

Mit einem Zauberspruch ließ er die Länge der Hose schrumpfen, damit Harry normal gehen konnte.

"Perfekt" murmelte er mehr zu sich als zu dem Gryffindor.

Auch Draco hatte Harrys Abwesenheit zum umziehen genutzt. Er trug eine weite, schwarze Hose welche ebenfalls aus Leinen genäht war. Sein dunkelgrünes Hemd hatte kurze Ärmel doch man konnte immer noch die ausgeprägten Oberarmmuskeln bewundern.

Auf dem Rechten Arm, prangte ein schwarzgrüner Drache mit silbernen Augen. Die Tätowierung nahm fast seinen ganzen Oberarm ein und verlief sicherlich noch auf der Schulter weiter, denn man konnte die Ansätze der kräftigen Flügel erkennen.

"Wahnsinn!!" ehrfürchtig strich Harry über Dracos Oberarm und bewunderte die beeindruckende Tätowierung, schien sein Verhalten gar nicht wirklich zu realisieren.

"Ja das hab ich auch gedacht als ich es mir hab machen lassen."

"Hat es denn nicht weh getan???"

"Pf, bei den Muggeln tut es vielleicht weh aber nicht wenn man das bei uns machen lässt"

"Ach so"

"Lass uns Essen gehen"

Harrys bis dahin recht gute Laune verflüchtigte sich im nichts. Er hatte doch kein Geld, abrupt blieb er stehen, wusste gar nicht was er sagen sollte.

"Ähm, du kannst ja essen gehen, ich habe kein Hunger"

"Ach ja, seltsam... warum knurrt dann dein Magen, wenn du doch kein Hunger hast???" skeptisch klang seine Stimme, auch begann er den kleineren eindringlich zu mustern.

"Na ja..... ähm ich hab doch gar kein Geld"

"Das war mir klar, ich lad dich ein."

Warm lächelnd reichte er Harry den Arm, damit sich dieser unterhacken konnte. Was dieser auch tat.

Doch plötzlich blieb der blonde stehen, er drehte sich zu Harry um und legte seine Hand auf dessen Lippe und die Andere auf die Wange, sprach einen Heilungszauber aus. Und noch einen weiteren welcher auch das Feilchen verschwinden ließ.

"Nicht das man denkt ich hätte dich verprügelt"

"Danke" hauchte ein perplexer Harry und klammerte sich wieder an Dracos dar gebotenen Oberarm.

"Jetzt hab ich aber wirklich Hunger" rief der blonde Putzmunter und marschierte mit seiner zauberhaften Begleitung zum Hotel Restaurant wo bereits ein Tisch für sie reserviert war. Ein weiterer Vorteil wenn man eine der Suiten bewohnte.

bis bald^^